

ICH GLAUBE

AN

GOTT

DEN VATER

DEN
ALLMÄCHTIGEN

DEN **SCHÖPFER** DES
HIMMELS UND DER ERDE

UND AN JESUS
CHRISTUS

SEINEN EINGEBORENEN
SOHN, UNSERN HERRN

**EMPFANGEN DURCH
DEN HEILIGEN GEIST**

**GEBOREN VON DER
JUNGFRAU MARIA**

**GELITTEN UNTER
PONTIUS PILATUS**

**GEKREUZIGT,
GESTORBEN UND BEGRABEN**

HINABGESTIEGEN

IN DAS REICH DES TODES

AM DRITTEN TAGE
AUFERSTANDEN
VON DEN TOTEN

**AUFGEFAHREN IN
DEN HIMMEL**

ER **SITZT** ZUR RECHTEN
GOTTES, DES ALLMÄCHTIGEN
VATERS

VON DORT WIRD ER
KOMMEN

zu **RICHTEN** DIE
LEBENDEN UND DIE TOTEN

ICH GLAUBE AN DEN
HEILIGEN GEIST

**DIE HEILIGE CHRISTLICHE
KIRCHE**

GEMEINSCHAFT DER HEILIGEN

VERGEBUNG DER SÜNDEN

AUFERSTEHUNG

DER TOTEN

UND DAS EWIGE **LEBEN**

AMEN

ICH GLAUBE

GOTT

VATER

ALLMÄCHTIGEN

SCHÖPFER

JESUS CHRISTUS

SOHN

EMPFANGEN

GEBOREN

GELITTEN

GEKREUZIGT

HINABGESTIEGEN

AUFERSTANDEN

AUFGEFAHREN

SITZT

KOMMEN

RICHTEN

HEILIGEN GEIST

KIRCHE

GEMEINSCHAFT

VERGEBUNG

AUFERSTEHUNG

LEBEN

AMEN

Englisch

I believe in God, the **Father** almighty,
creator of heaven and earth.

I believe in Jesus Christ, his only **Son**, our Lord.

He was conceived by the power of the Holy Spirit
and born of the Virgin Mary.

He suffered under Pontius Pilate,
was crucified, died, and was buried.

He descended to the dead.

On the third day he rose again.

He ascended into heaven,

and is seated at the right hand of the Father.

He will come again to judge the living and the dead.

I believe in the **Holy Spirit**,
the holy catholic Church,
the communion of saints,
the forgiveness of sins,
the resurrection of the body,
and the life everlasting.

Amen.

Ich glaube an Gott, den **Vater**, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen **Sohn**, unsern
Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die
Toten.

Ich glaube an den **Heiligen Geist**,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

Französisch

Je crois en Dieu le **Père** tout-puissant,
Créateur du ciel et de la terre.

Je crois en Jésus-Christ, Son **Fils** unique, notre Seigneur,

Qui a été conçu du Saint Esprit
et qui est né de la vierge Marie,
il a souffert, sous Ponce-Pilate,
il a été crucifié, il est mort, il a été enseveli,
il est descendu aux enfers,
le troisième jour il est ressuscité des morts
Il est monté au ciel,
il siège à la droite de Dieu le Père tout-puissant;
Il viendra de là pour juger les vivants et les morts.

Je crois en **l'Esprit-Saint**.

Je crois en la sainte Église universelle,
La communion des saints,
La rémission des péchés,
La résurrection de la chair,
Et la vie éternelle.

Amen

Ich glaube an Gott, den **Vater**, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen **Sohn**, unsern
Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die
Toten.

Ich glaube an den **Heiligen Geist**,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

Italienisch

Io credo in Dio, **Padre** onnipotente,
creatore del cielo e della terra;
e in Gesù Cristo, suo unico **Figlio**, nostro Signore,

il quale fu concepito di Spirito Santo,
nacque da Maria Vergine,
patì sotto Ponzio Pilato,
fu crocifisso, morì e fu sepolto;
discese agli inferi;
il terzo giorno resuscitò da morte;
salì al cielo,
siede alla destra di Dio Padre onnipotente;
di là verrà a giudicare i vivi e i morti.

Credo nello **Spirito Santo**,
la santa Chiesa cattolica,
la comunione dei santi,
la remissione dei peccati,
la risurrezione della carne,
la vita eterna.

Amen.

Ich glaube an Gott, den **Vater**, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen **Sohn**, unsern
Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die
Toten.

Ich glaube an den **Heiligen Geist**,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

Lateinisch

Credo in deum **patrem** omnipotentem,
creatorem caeli et terrae;
Et in Iesum Christum, **filium** eius unicum, dominum
nostrum,
qui conceptus est de Spiritu sancto,
natus ex Maria virgine,
passus sub Pontio Pilato,
crucifixus, mortuus et sepultus,
descendit ad inferos,
tertia die resurrexit a mortuis,
ascendit ad caelos,
sedet ad dexteram dei patris omnipotentis,
inde venturus est iudicare vivos et mortuos;

Credo in **Spiritum sanctum**,
sanctam ecclesiam catholicam,
sanctorum communionem,
remissionem peccatorum,
carnis resurrectionem,
et vitam aeternam.

Amen

Ich glaube an Gott, den **Vater**, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen **Sohn**, unsern
Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die
Toten.

Ich glaube an den **Heiligen Geist**,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

WARUM GIBT ES DAS GLAUBENSBEKENNTNIS EIGENTLICH?

Das Glaubensbekenntnis (man nennt es auch "Apostolisches Glaubensbekenntnis" oder "Apostolicum"), das wir im Gottesdienst sprechen, hat sich in den ersten 8. Jahrhunderten nach Christus entwickelt. Es war anfänglich ein Taufbekenntnis, das der Täufling vor seiner Taufe auf sagte (deswegen die "Ich"-Form) und wurde im Laufe der Zeit zu einer knappen Zusammenfassung dessen, was die Menschen damals für die Lehre der Apostel (deswegen der Titel "Apostolicum") hielten. Damit nicht jede/r selbst immer neu überlegen musste, was er/sie glaubt, wurden im Glaubensbekenntnis Worte und Vorstellungen geliefert, die man zu seinen eigenen Worten und Vorstellungen machen konnte. Das Glaubensbekenntnis sollte die wichtigsten Glaubensaussagen zusammenfassen.

Ob es das wirklich tut? Darüber lässt sich trefflich streiten (z.B. fehlt fast völlig der Bezug auf das Leben, die Taten und die Worte Jesu). Sicherlich ist auch vieles an diesem Bekenntnis Denken und Sprache der Antike (z.B. das Denkmodell der Jungfrauengeburt) und nicht ohne weiteres zu verstehen oder zu bejahen. Eines ist jedoch über die Jahrhunderte gleich geblieben: Man (in diesem Falle: alle Christen der westlichen, also evangelischen, katholischen,

anglikanischen, reformierten, ... Kirchen) spricht das Glaubensbekenntnis im Gottesdienst. Dadurch ist es ein Symbol der Zusammengehörigkeit und unseres Bezugs zu einer alten und gemeinsamen Tradition. Alle Christen sprechen es (auch wenn sie nicht alles verstehen), alle haben es gesprochen, und alle

werden es sprechen: Das gibt dem Glaubensbekenntnis Wert und Würde (und verschafft Euch die Aufgabe, es auswendig zu lernen).

Etwas Wichtiges kommt noch dazu: Hinter diesem alten Glaubensbekenntnis steckt ein sehr richtiger Grundgedanke: Jeder Christenmensch sollte den Inhalt seines Glaubens kurz und nachvollziehbar ausdrücken können - zuerst mit geliehenen Worten (z.B. dem Glaubensbekenntnis im Gottesdienst), dann aber auch mit eigenen Worten. Denn das Nachsprechen alter Worte genügt - so meine ich - nicht. Wenn Dein "Ich" etwas mit dem Glauben zu tun haben soll, musst Du für Deinen Glauben eigene Vorstellungen und Worte finden. Deswegen werden wir im Konfi nicht nur auswendig lernen und den Alten nachsprechen. Jede/r soll Gelegenheit haben, selbst über seinen

Glauben nachzudenken, dafür Worte und Gedanken zu finden und sie anderen mitzuteilen.

Also: Auf die Frage oben gibt es zwei Antworten: Es gibt das Glaubensbekenntnis, damit wir uns unserer gemeinsamen Tradition bewusst werden, und damit wir an unsere Aufgabe denken, selber Worte für unseren Glauben zu finden (und zu gebrauchen).

GEMEINSAME TRADITION

EIGENE VERANTWORTUNG

DAS GLAUBENSBEKENNTNIS ZUM ABARBEITEN

1. Teil	
	<p>_____ an _____, den _____, den _____, den _____ des Himmels und der Erde,</p>
2. Teil	<p>und an _____ _____, seinen eingeborenen _____, unsern Herrn, _____ durch den Heiligen Geist, _____ von der Jungfrau Maria, _____ unter Pontius Pilatus, _____, gestorben und begraben, _____ in das Reich des Todes, am dritten Tage _____ von den Toten, _____ in den Himmel; er _____ zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er _____, zu _____ die Lebenden und die Toten.</p>
3. Teil	<p>Ich glaube an den _____ _____, die heilige christliche _____, _____ der Heiligen, _____ der Sünden, _____ der Toten und das ewige _____ . _____ .</p>

3 Lern-Hilfen:

- Lückentext ausfüllen
- Struktur des zweiten Teils = Jesu "Lebenslauf"
- mit dem linken Rand arbeiten: Symbole / Pfeile einfügen oder Aussagen bewerten,
z.B. so: 😊 = wichtig / 😐 = seltsam / 😞 = kann ich mir nicht merken

DAS GLAUBENSBEKENNTNIS

1. Teil

Ich glaube an Gott, den **Vater**, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,

2. Teil

und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen **Sohn**, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

3. Teil

Ich glaube an den **Heiligen Geist**,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

MACHT WAS DRAUS ...**... ALTE WORTE NEU GESPROCHEN**

Wie muss das Glaubensbekenntnis in unserer Kirche "auftreten", damit klar wird: Es vereint uns mit Christen, die vor 1000 Jahren gelebt haben und in 1000 Jahren leben werden. Es vereint uns mit Christen in allen Ländern der Erde.

Ihr habt 15 Minuten Zeit, in Eurer Kleingruppe dazu Ideen zu entwickeln. Nach der Vorstellung der Ideen gehen wir in die Kirche und "machen" Euer Glaubensbekenntnis: Alte Worte in neuem Gewand (und vergesst nicht: Wir brauchen diese Wort in jedem Gottesdienst - Eure Fassung wird sicher auch mal live drankommen).

MACHT WAS DRAUS ...

... ALTE WORTE NEU GESPROCHEN

Das Tipp-Blatt

Vielleicht helfen Euch diese Anregungen beim Gestalten Eures Glaubensbekenntnisses:

Gehen und Stehen

Was wird wo gesprochen?

Wichtig und unwichtig

Was wird wie laut oder leise, wie schnell oder langsam, wie künstlerisch oder belanglos gesprochen?

Held und Masse

Was wird im "Chor" gesagt, was von starken Einzelnen?

Deutsch und nichtdeutsch

Welche Sprachen braucht Ihr für das Glaubensbekenntnis?

Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken

Durch welche Sinne kommt das Glaubensbekenntnis in Herz und Hirn der Menschen?

Pur und gemischt

Fallen Euch Gedanken, Lieder, Geschichten, Musik ... ein, die zum Glaubensbekenntnis gehören?

Die Grundsatzfrage:

Wie muss das Glaubensbekenntnis sich anhören, anfühlen, aussehen, damit zu spüren ist, was es für Euch bedeutet?

MACH WAS DRAUS ...

... NÄMLICH EIN EIGENES GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott,
weil ich meine, dass er überall ist,
nicht nur in der Kirche.
Manchmal frag ich mich, wie die
Welt entstanden ist. Man lernt zwar
in Geschichte und Bio, dass die Welt
durch den Urknall entstanden ist und
dass sich dann Leben auf der Erde
eingefunden hat. Irgendwas hat
dieser Sache einen Ruck geben
müssen.
Das meine ich zumindest.

Ich glaube eher an Jesus,
weil er selber mal in
Menschengestalt auf der Erde war.
Gott ist eher so der Unbekannte,
Allmächtige, nie Gesehene.
Jesus dagegen hat Wundervolles
auf der Erde vollbracht, um uns zu
zeigen, dass Gott ein barmherziger
Mann ist.

Ich glaube an Gott,
der mein Leben stützt, der
immer für mich da war und
es immer sein wird.
Ich glaube an Gott, der mir
immer zuhört und mir
vergibt.
Ich glaube daran, dass er
über dem Tod steht und
darum an das ewige Leben.
Ich bin ihm dankbar, er hat
unser Leben mit seinem
verändert. Für ihn sind alle
gleich, er ist Vorbild, Held
und Superstar.

Ich glaube,
dass es Gott nicht
wirklich gibt,
sondern dass die
Menschen nur jemanden
brauchen, mit dem sie
reden können.
Jemanden, der ihnen
einfach mal zuhört.

Ich glaube,
dass Gott überall ist, und ein Teil von ihm in jedem
Stein, Baum, Tier ... in jedem von uns, weil er die Erde
geschaffen hat.
Ich glaube an Jesus, den Sohn Gottes, der der Anfang
einer neuen Religion war und sich um alle gekümmert
hat und deshalb zu bewundern ist.
Ich glaube daran, dass der Heilige Geist uns beim
Glauben hilft, und ich glaube an ein Leben nach dem
Tod im Himmel.

Ich glaube an Gott.
Er hat alles geschaffen,
er hat die Macht über
alles.
Aber er ist gut zu uns. Er
liebt uns und vergibt uns
alles, wenn wir ihn nur
darum bitten.
Ich glaube an seinen
Sohn, der für uns
gekreuzigt wurde.
Ich glaube, dass Gott
mich nie verlässt. Er ist
immer für mich da. Ich
bin nie allein.
Daran glaube ich.